



Multilaterale Organisationen

Afrikanische Entwicklungsbank



Die führende Finanzinstitution in Afrika

Die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) ist die führende multilaterale Entwicklungsfinanzinstitution für Afrika und eine wichtige Partnerin der Schweiz im Hinblick auf die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Die AfDB ist mehrheitlich im Besitz afrikanischer Länder. Ihr Ziel ist die Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und die Reduktion der Armut. Die AfDB mobilisiert Mittel für Entwicklungsprojekte und stellt diese zusammen mit politischer Beratung und technischer Hilfe ihren afrikanischen Mitgliedstaaten zur Verfügung. Dank ihres AAA-Kreditratings kann die AfDB auf den globalen Kapitalmärkten Kredite zu attraktiven Zinsen aufnehmen und zu günstigen Konditionen an ihre Kreditnehmer weitergeben.

Die zwei wichtigsten Einheiten der AfDB sind:

- die 1964 gegründete **AfDB**, die Beratung und langfristige Finanzierungen in Form von Darlehen, Kreditlinien, Kapitalbeteiligungen und Garantien für berechnigte Mitgliedsländer mit mittlerem Einkommen sowie den Privatsektor anbietet;
- der 1972 gegründete **Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF)**, der Beratung und langfristige Finanzierungen in Form von vergünstigten Darlehen, Zuschüssen und technischer Hilfe für 38 Länder mit niedrigem Einkommen anbietet. Besondere Unterstützung wird Konflikt- und fragilen Staaten sowie zur Stärkung der Privatsektorentwicklung gewährt.

Fokus
Afrika

Hauptsitz
Abidjan, Côte d'Ivoire

Gründungsjahr
1964

Mitglieder
81, organisiert in 20
Stimmrechtsgruppen

Länder mit AfDB-Investitionen
54

Kreditvolumen 2022 (USD)
8,3 Milliarden

Aktives Portfolio 2022 (USD)
80,4 Milliarden

Fünf strategische Prioritäten für Afrikas Transformation



Afrika mit Licht und Energie versorgen



Afrika integrieren



Afrika ernähren



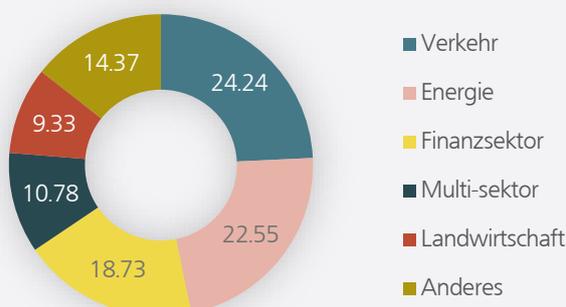
Lebensqualität der Menschen in Afrika verbessern



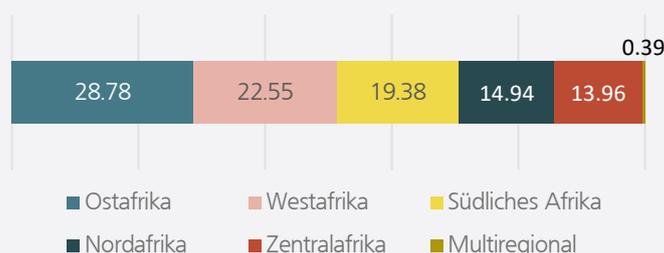
Afrika industrialisieren

AfDB Portfolio – Unterstützung für Schlüsselsektoren auf dem afrikanischen Kontinent

Wichtigste Sektoren (in Prozent, 2021)



Wichtigste Regionen (in Prozent, 2021)



AfDB: eine prioritäre Partnerin der Schweiz

Die AfDB gehört für die internationale Zusammenarbeit der Schweiz zu den prioritären multilateralen Institutionen und ist im Rahmen der Schweizer Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2021–2024 eine Schlüsselpartnerin im Hinblick auf die Armutsbekämpfung und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Afrika. Als Mitglied einer Stimmrechtsgruppe beteiligt sich die Schweiz aktiv an den Diskussionen und Entscheidungen der Führungsgremien der AfDB und nimmt so ihre Aufsichtsfunktion als Aktionärin wahr. Die Schweiz setzt sich bei der AfDB für folgende Prioritäten ein:

- Unterstützung institutioneller Reformen zur Stärkung der strategischen Fokussierung und der operativen Kapazitäten der AfDB durch den politischen Dialog mit dem Management und dem Aktionariat;
- Ergebnisorientierte, wirksame, effiziente und gezielte Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Einklang mit den Kernkompetenzen und strategischen Prioritäten der AfDB;
- Unterstützung der AfDB bei der Umsetzung ihrer Verpflichtung zur Weiterentwicklung, Verbesserung und Einhaltung internationaler Umwelt-, Sozial- und Gouvernanz-Standards;
- Gewährleistung einer angemessenen Kapitalausstattung und Beibehalten des AAA-Kreditratings.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO sowie die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA legen gemeinsam fest, welche Positionen die Schweiz innerhalb der AfDB einnimmt. Die Schweizer Interessen vertritt ein vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung ernannter Gouverneur sowie dessen vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten gestellte Stellvertretung.

Beitritt der Schweiz
1972 (AfDF), 1982
(AfDB)

Schweizer Stimmrechtsgruppe
Schweiz, Deutschland,
Luxemburg, Portugal

Schweizer Stimmrechtsanteil AfDB
1,44 Prozent

Schweizer Kapitalbeteiligung bis
2022 (USD)
222 Millionen

Schweizer Stimmrechtsanteil AfDF
1,96 Prozent

Schweizer Beitrag zum AfDF 2020–
2022 (in USD)
192 Millionen

Stimmrechtsanteil der Schweiz in der AfDB (in %, 2022)



Beispiel einer Kooperation AfDB-Schweiz: Die AfDB und die Schweiz setzen sich gemeinsam für bessere Jobs in Afrika ein

Die Schweiz und die AfDB arbeiten zusammen, um hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen und Innovation auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern, indem sie Start-ups unterstützen. Die Schweiz beteiligt sich über einen Zeitraum von vier Jahren mit 3 Millionen Franken am Innovation & Entrepreneurship Lab der AfDB-Initiative Boost Africa. Das Lab stärkt das Geschäftsumfeld, das Start-ups für Wachstum und Erfolg benötigen. Es verbessert die Kapazitäten der Trägerorganisationen, wie etwa Inkubatoren und Akzeleratoren, stärkt die Zusammenarbeit in regionalen und lokalen Netzwerken und erleichtert den Kontakt zwischen verschiedenen Akteuren, um Innovations- und Investitionsmöglichkeiten zu schaffen.



Im Brennpunkt: die AfDB als Katalysator für die Klimafinanzierung in Afrika

Afrika ist von den nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels überproportional betroffen. Dieser birgt erhebliche Risiken für die Entwicklung und das Wirtschaftswachstum in Afrika, schafft aber auch Anreize für den Übergang zu einer umweltfreundlicheren und klimaresilienteren Entwicklung. Im Rahmen ihres Aktionsplans zum Klimawandel hat sich die AfDB verpflichtet, für die Klimafinanzierung jährlich 40 Prozent ihrer Finanzmittel und bis 2025 25 Milliarden US-Dollar bereitzustellen. 2021 waren es 41 Prozent. Die AfDB spielt eine wichtige Rolle für die Energiewende in Afrika. Von den 880 MW neu installierter Stromkapazität im Jahr 2021 waren 560 MW erneuerbar. 306'000 Menschen wurden an das neue Netz angeschlossen und 1'066'000 Tonnen CO₂-Emissionen reduziert.



Weitere Informationen:

www.seco-cooperation.admin.ch www.eda.admin.ch/deza <https://www.afdb.org/>
info.wemf.cooperation@seco.admin.ch
WEMF, April 2023